

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 59 (1965)
Heft: 9: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

1. Mai 1965 59. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm-
und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch-
und romanischsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Etwas für alle



Mutterliebe

Käthe Racine-Schieß

*Wer hat dich auf die Welt gebracht
Und alles dir bereit gemacht?
Wer hat für Nahrung dir gesorgt
Und oft im stillen Geld geborgt?*

*Wer hat die Kleider dir genäht
Und dich begleitet früh und spät?
Getröstet dich in tiefem Schmerz
Und liebend dich gedrückt ans Herz?*

*Nur Mutterliebe zart und rein
Kann dir ein solcher Schutzgeist sein.
Nur sie behütet Tag und Nacht
Ihr liebes Kind in treuer Wacht.*

*Und geht sie ein zur sel'gen Ruh,
So drückst du ihr die Augen zu,
Kniest dankend noch an ihrem Bett,
Du weißt, daß sie nicht mehr aufsteht.*

*Folgst weinend nachher ihrem Sarg,
Der Schmerz bohrt dir im Herzen arg.
Doch lebt in der Erinnerung
Die Mutterliebe ewig jung!*